



Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

2014

Schwerin, den 14. April

Nr. 14

INHALT

Seite

Verwaltungsvorschriften, Bekanntmachungen

Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus

- Ausschreibung 2014
LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern und
LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis 550

Landeswahlleiterin

- Änderung der Bekanntmachung über den Landeswahlausschuss für die
Landtagswahl am 4. September 2011 562

Stellenausschreibung: 563

Anlage: Amtlicher Anzeiger Nr. 14/2014

Ausschreibung 2014 LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern und LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Bau und Tourismus

Vom 25. März 2014 – V 310 –

1. Zielstellung

Das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Industrie- und Handelskammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern vergeben den „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern“ für Produkt- und Verfahrensinnovationen sowie innovative technologische Dienstleistungen. Schirmherr ist der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern.

Mit dem „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern“ sollen Unternehmen und wissenschaftlich ausgebildete Einzelpersonen oder von solchen geleitete Personengruppen ausgezeichnet werden, die sich um den erfolgreichen Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen aus Mecklenburg-Vorpommern in die wirtschaftliche Nutzung in Form von Produkten, Verfahren und technologischen Dienstleistungen besonders verdient gemacht haben. Wissenschaftler sollen dazu angeregt werden, ihre Arbeitsergebnisse intensiver in die Unternehmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern einzubringen, um zukunftsorientierte und hochwertige Arbeitsplätze im Land Mecklenburg-Vorpommern zu schaffen und zu sichern.

Zusätzlich wird ein „LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis“ vergeben. Dieser dient der Förderung, Würdigung und Stimulierung von Kreativität und Innovationsgeist von Studentinnen und Studenten und technikinteressierten Schülerinnen und Schülern. Er wird für hervorragende, innovative und praxisorientierte Leistungen vergeben. Für besonders engagierte Schulen kann eine Anerkennung ausgesprochen werden.

2. Teilnahme

Um den „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern“ können sich Unternehmen, Einzelpersonen und auch Projektgruppen von Forschungseinrichtungen bewerben, die in Mecklenburg-Vorpommern ansässig sind. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei, Auslagen werden nicht erstattet. Die Bewerbung ist schriftlich oder per E-Mail möglich.

3. Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die Bewerbungen für den „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern“ nach den Kriterien:

- technische bzw. wirtschaftliche Vorteile und Umsetzbarkeit,
- Neuheitsgrad, Aktualität, Anwendungsbreite,

- Nutzung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft,
- unternehmerische Leistung, Risikobereitschaft, persönlicher Einsatz,
- erkennbarer wirtschaftlicher Erfolg, Marktfähigkeit, Schaffung von Arbeitsplätzen.

Die eingereichten Bewerbungen werden auch an dem Erfolg des Produktes, des Verfahrens oder der Dienstleistung in der wirtschaftlichen Praxis gemessen.

Die Jury bewertet die Bewerbungen für den „LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis“ nach den Kriterien:

- überragende selbstständige Leistung eines oder mehrerer Schülerinnen und Schüler oder Studentinnen und Studenten bei einer innovativen Produkt- oder Verfahrensentwicklung, Erfindung oder sonstigen Umsetzung von neuen Erkenntnissen der Forschung mit Nutzen für Unternehmen oder Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern,
- begründete Aussicht auf praktische Verwertung mit wirtschaftlichem Erfolg oder erkennbarem wirtschaftlichen Erfolg.

4. Jury

Die Jury bewertet die eingereichten Vorschläge bzw. Bewerbungen und entscheidet unabhängig über die Vergabe des „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreises Mecklenburg-Vorpommern“ sowie des „LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreises“. Die Juroren können zur Vorbereitung ihrer Entscheidung unabhängige Sachverständige einbeziehen. Die Sachverständigen haben eine beratende Funktion und kein Stimmrecht. Die Entscheidung der Jury wird im Rahmen der Preisverleihung bekannt gegeben.

Die Jury besteht aus einem Vertreter des Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, je einem Vertreter der Industrie- und Handelskammern zu Neubrandenburg, zu Rostock und zu Schwerin, einem Vertreter der Universitäten und Fachhochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, einem Vertreter der Technologietransferstellen der Hochschulen, zwei Medienvertretern sowie einem Vertreter der Kreditwirtschaft. Beratend können Dritte hinzugezogen werden.

5. Preise

Für die Auszeichnung des „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreises Mecklenburg-Vorpommern“ steht ein Preisgeld in

Höhe von 10 000 Euro sowie für den „LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis“ in Höhe von 2 500 Euro zur Verfügung. Zusätzlich können auch ein Sonderpreis sowie eine Anerkennungen für Schulen vergeben werden. Die Preise können auf Empfehlung der Jury geteilt oder in Stufen vergeben werden. Der Preis besteht aus einem Geldbetrag und einer Verleihungsurkunde. Die Preisträger sind berechtigt, in ihrer beruflichen Werbung unter Angabe des Jahres der Verleihung auf den Preis hinzuweisen.

6. Einzureichende Unterlagen

Die **Bewerbungsunterlagen** für den „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern“ sowie den „LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis“ sind in einfacher Ausfertigung **vollständig** mit

- ausgefülltem Bewerbungsformular (Anlagen II oder III) sowie
- gutem Bildmaterial und ggf. Skizzen/Graphiken des Produktes

bis zum 11. Juli 2014

an **folgende Adresse** einzusenden:

IHK zu Rostock
Geschäftsbereich Innovation, Umwelt, Verkehr,
Maritime Wirtschaft
Frau Claudia Temps
Ernst-Barlach-Straße 1 – 3
18055 Rostock

bzw. per E-Mail an:

temps@rostock.ihk.de

oder bei den Industrie- und Handelskammern zu Schwerin bzw. Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern.

Die Einreichungsfrist kann verlängert werden! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7. Ausschreibung und Preisverleihung

Die Ausschreibung des „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreises Mecklenburg-Vorpommern“ sowie des „LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreises“ erfolgt im Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern, in den IHK-Zeitschriften und im Internet unter www.boelkowpreis.de und durch Ankündigungen in der Tagespresse.

Die Preisträger werden öffentlich bekannt gegeben und erhalten den „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern“ sowie den „LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis“ im Rahmen einer Feierstunde am **9. Oktober 2014** überreicht. Zum Anlass der Preisverleihung wird allen Bewerbern die Möglichkeit gegeben, ihre Entwicklungen in einer Ausstellung zu präsentieren.

AmtsBl. M-V 2014 S. 550

Anlagen:

- Anlage I Zur Person Ludwig Bölkow
- Anlage II Bewerbungsformular LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern
- Anlage III Bewerbungsformular LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis
- Anlage IV Wichtige Hinweise zu den Teilnahmebedingungen
- Anlage V Ansprechpartner

Anlage I

Zur Person Ludwig Bölkow

LUDWIG BÖLKOW – Deutscher Konstrukteur und Unternehmer

Ludwig Bölkow wurde am 30. Juni 1912 als Sohn eines Werkmeisters der Fokker Flugzeugwerke in Schwerin geboren. Er besuchte bis 1932 das Realgymnasium in Schwerin und danach die Technische Hochschule Berlin, an der er 1938 das Ingenieurdiplom erwarb. Eine praktische Ausbildung durchlief er von 1932 bis 1933 bei Heinkel in Warnemünde und bei den Deutschen Werken in Spandau. Nach einer Assistententätigkeit an der TH Berlin trat Ludwig Bölkow 1939 bei Messerschmitt in Augsburg ein und hatte dort wesentlichen Anteil an der Aerodynamik des ersten Düsenjagdflugzeuges der Welt. Von 1948 bis 1956 unterhielt Bölkow in Stuttgart ein eigenes Ingenieurbüro für moderne Bauweisen, Fördermittel und Arbeitsstudien, das anfangs ganze drei Mitarbeiter zählte. Er entwickelte Baumaschinen, automatisierte Fertigungsanlagen für Baustoffe und ab 1955 Flugkörper und Hubschrauber. 1955 wurde das Ingenieurbüro zu einer Bölkow-Entwicklungen KG mit eigenen Fertigungsbetrieben umgebaut. Daneben entstand 1959 zur Entwicklung eines senkrecht startenden Kampfflugzeuges der „Entwicklungsring Süd“, an dem Bölkow zusammen mit den Firmen Heinkel und Messerschmitt zu je einem Drittel beteiligt war. Aus bescheidenen Anfängen wuchs damit ein Konzern mit beachtlichen Beteiligungen heran.

Die Gesamtpalette der Bölkow-Firmengruppe reichte von der Luft- und Raumfahrt über Waffensysteme, Verkehrsflugzeuge bis zu landgebundenen Transportmitteln.

Im Juni 1968 kam es zu der lange erwarteten und durch zahlreiche Schwierigkeiten immer wieder verzögerten Fusion von Messerschmitt und Bölkow, die Ludwig Bölkow bereits seit Ende 1964 anstrebte. 1969 gelang auch die Fusion mit der Blohm'schen Hamburger Flugzeugbau GmbH.

Nach dem Eintritt der Thyssen-Hütte und Siemens war Ludwig Bölkow mit 13,4 Prozent am MBB-Kapital beteiligt. Im Geschäftsjahr 1971/72 erreichte MBB erstmals einen Umsatz von über einer Milliarde DM. Nach Erreichen des 65. Lebensjahres schied Ludwig Bölkow aus dem Unternehmen aus, blieb ihm allerdings durch einen Beratervertrag verbunden, und er ist noch immer anteiliger Kapitaleigner von MBB, aus dem die DASA (heute EADS) entstand.

Bölkow nutzte das Ausscheiden aus dem aktiven Management, um sich in den folgenden Jahren vermehrt seinen „technosophischen“ Neigungen zu widmen. Insbesondere befasste er sich mit

Fragen der Energieversorgung, die er als ein zentrales Zukunftsproblem der Menschheit betrachtete. Er war engagierter Verfechter einer stärkeren Nutzung der Sonnenenergie und propagierte sein Solar-Wasserstoff-Konzept, z. B. im Juli 1987 auf dem „Sonnenkongress“ in München. Mit der Aufgabe, an der Erforschung und Planung langfristiger Entwicklungen in der heutigen technikgeprägten Welt mitzuarbeiten, schuf Ludwig Bölkow die Ludwig-Bölkow-Stiftung mit ihrem Kern, der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH mit Sitz in Ottobrunn. „Durch die Betrachtung von weit vor uns liegenden Zeiträumen sollen Maßstäbe für heutiges Handeln gefunden werden. Dies ist angesichts der Trägheit der grundlegenden Umstellungsvorgänge in Technik und Gesellschaft (vgl. z. B. die Energiewirtschaft mit Zeiträumen von 50 – 70 Jahren) keine intellektuelle Spielerei, sondern von existenzieller Bedeutung für die Menschheit ... Die Stiftung soll gerade hier begründete Aussagen erarbeiten und diese unabhängig von Einzelheiten in – auch für Nichtfachleute – fassbarer Form verbreiten und so Entscheidungen für die kommenden Generationen heute durchsetzbar machen.“ (Ludwig Bölkow)

Dr. Ludwig Bölkow starb kurz nach Vollendung seines 91. Lebensjahres am 25. Juli 2003.

- An Auszeichnungen für sein wissenschaftliches und unternehmerisches Wirken erhielt Ludwig Bölkow u. a.: – Ehrenring des VDI (1952), – Bayerischer Verdienstorden (1969), – Diesel-Medaille in Gold (1969), – Ludwig-Prachtl-Ring (1972), – Werner-von-Siemens-Ring (1972), – Großes Bundesverdienstkreuz (1972), – Hermann-Oberth-Medaille (1974), – Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst (1984), – Grashof-Gedenkmünze des VDI (1985), – Peutingger-Medaille (1986), – Mentor-Preis (1994), – Guggenheimer Medaille, U.S.A. (1994), – Das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband (1999).
- Seit 1984 ist er Ehrensensator der Fachhochschule München.
- Seit 1997 ist er Namensgeber des LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreises.
- Seit 2001 ist er Ehrenbürger der Landeshauptstadt Schwerin.
- Seit 2003 ist er Namensgeber des Technologiepreises Mecklenburg-Vorpommern.

Anlage II

**Bewerbungsunterlagen Teil A-C
LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis
Mecklenburg-Vorpommern 2014**

Teil A**Angaben zum Bewerber**

Firma / Name:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Rechtsform:

Klicken Sie hier, um Text

Anschrift:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Telefon:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Fax:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

e-Mail:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Branche:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Gründungsjaar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Produkte / Dienstleistungen (am Standort im MV):

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Umsatz Vorjahr (bei Konzernverbund mit Niederlassung in M-V: Umsatz Gesamtgruppe, davon am Standort in MV):

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Exportanteil (ca.-Angaben in Prozent vom Umsatz):

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anzahl der Beschäftigten:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

davon in Forschung und Entwicklung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anlage II

Teil B LUDWIG-BÖLKOW-Preis**Projektdaten****Produktbezeichnung**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Produktbeschreibung (max. 2000 Zeichen)

Bitte genaue Beschreibung der Entwicklung (Produkt, Verfahren oder Dienstleistung)
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anlage II

Teil C LUDWIG-BÖLKOW-Preis**Fragebogen****Angaben zum technologischen Innovationsgrad**

- Beschreiben Sie den technologischen Fortschritt (Innovation) Ihres/r Produktes/Verfahrens/technologischer Dienstleistung im Vergleich zum Stand der Technik. Sind Schutzrechte vorhanden bzw. angemeldet?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Worin besteht die technologische Kreativität und Qualität Ihres/r Produktes/Verfahrens/technologischer Dienstleistung?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Welche Alleinstellungsmerkmale besitzt Ihr/e Produkt/Verfahren/technologischer Dienstleistung im Vergleich zu bisherigen Lösungen?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Welche Partner waren an der Forschung und Entwicklung beteiligt? (Nutzung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, in M-V, außerhalb?)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anlage II

Angaben zur Wirtschaftlichkeit

- Welcher wirtschaftliche Nutzen ergibt sich durch die Anwendung Ihres/r Produktes/ Verfahrens/technologischer Dienstleistung für Ihr Unternehmen? (Wie viel Umsatz wurde bzw. wird mit dem Produkt voraussichtlich erzielt? Wie viele Arbeitsplätze wurden bereits geschaffen bzw. werden geschaffen?)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Zukünftige Perspektiven (mit Angabe eines Zeitrahmens, z.B. 3 Jahre) - Wie sehen Sie die Nachfragesituation und Hauptabsatzmärkte Ihres Produktes/Ihrer Dienstleistung (Umsatzerwartungen, Marktgröße, Stückzahlen, Marktanteile, Exportanteil)?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Mit dem Ausfüllen des Formulars bestätige ich, dass

- ich alle Ausschreibungsbedingungen kenne und akzeptiere,
- ich das Formular nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt habe und alle Angaben korrekt sind, und
- ich die Teilnahmebedingungen akzeptiere.

Datum, Unterschrift, Firmenstempel

**Bewerbungsunterlagen 2014
LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreis
Mecklenburg-Vorpommern**

Angaben zum Bewerber**Teilnehmer 1**

Straße : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
PLZ / Ort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefon : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefax : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
e-Mail : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Teilnehmer 2

Straße : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
PLZ / Ort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefon : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefax : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
e-Mail : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Teilnehmer 3

Straße : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
PLZ / Ort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefon : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefax : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
e-Mail : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Teilnehmer 4

Straße : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
PLZ / Ort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefon : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefax : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
e-Mail : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(weitere Teilnehmer: evtl. als Anlage beifügen)

Projektbetreuer:

Schule/Institution/Betrieb: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Straße : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
PLZ / Ort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefon : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefax : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
e-Mail : Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anlage III

Projektdaten**Projektbezeichnung**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Projektbeschreibung

- Beschreiben Sie Ihre innovative Produkt- oder Verfahrensentwicklung bzw. Erfindung (Forschungsfrage/Aufgabenstellung)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Sind dies Ihre eigenen Experimente und Ideen? Wer sind Ihre Kooperationspartner?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anlage III

- Was ist das Besondere Ihrer Idee? Wo gehen Sie über den heutigen Stand der Technik hinaus oder stellen neue Anwendungen dar? (Bitte fügen Sie Fotos, Zeichnungen, Baupläne oder Grafiken bei.)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Ist Ihre Idee technisch und wirtschaftlich umsetzbar? (Kurze Erläuterung)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Mit dem Ausfüllen des Formulars bestätige ich, dass

- ich alle Ausschreibungsbedingungen kenne und akzeptiere,
- ich das Formular nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt habe und alle Angaben korrekt sind, und
- ich die Teilnahmebedingungen akzeptiere.

Datum, Unterschrift

Anlage IV

**Wichtige Hinweise zu den Teilnahmebedingungen des
LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreises und des
LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreises
Mecklenburg-Vorpommern**

Alle verwendeten Quellen sowie alle Institutionen und Personen, die die Arbeit unterstützt haben, müssen genannt werden. Bilder, die in der schriftlichen Fassung veröffentlicht werden, müssen Quellenangaben enthalten. Bilder sind mit Quelle und Namen des Fotografen zu versehen. Vor der Veröffentlichung der Bilder sollten sich die Teilnehmer die Genehmigung des Fotografen (bzw. der Agentur), der die Bildrechte besitzt, sowie zusätzlich die der abgebildeten Person bzw. der zuständigen Institution einholen. Jede Veränderung eines Fotos bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung.

Mit der Unterschrift des Bewerbungsbogens versichern die Teilnehmer bzw. Gruppensprecher (bei Minderjährigen unterschreibt ein Erziehungsberechtigter),

- dass sie die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs anerkennen,
- dass sie das angemeldete Projekt selbstständig angefertigt haben,
- dass alle verwendeten Quellen sowie alle unterstützenden Unternehmen, Institutionen bzw. Personen und die Art der Unterstützung in der schriftlichen Dokumentation des Wettbewerbsprojektes aufgeführt sind,
- dass die Fotos für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreises und des LUDWIG-BÖLKOW-Nachwuchspreises Mecklenburg-Vorpommern sowie für weitere Verwendungszwecke in direktem Zusammenhang mit dem Wettbewerb genutzt und weitergegeben werden dürfen.

Wird beim Wettbewerb eine Erfindung präsentiert, gilt sie als veröffentlicht und kann nicht mehr durch ein Patent geschützt werden. Eine Erfindung ist unbedingt vor der ersten Präsentation zum Patent anzumelden! Nur ein Gebrauchsmusterschutz kann noch sechs Monate nach der ersten Präsentation erworben werden.

Mit der Teilnahme an der Preisverleihung stimmt der Bewerber der Veröffentlichung seines Projektes oder Teilen des Projektes im Rahmen der begleitenden Berichterstattung zu.

Anlage V**Ansprechpartner****LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern**

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus
Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung 3, Referat 310 Technologie
Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin
Carina Schroeder, Tel.: (03 85) 5 88-53 16,
Fax: (03 85) 5 88-50 32
E-Mail: c.schroeder@wm.mv-regierung.de

IHK Neubrandenburg
für das östliche Mecklenburg-Vorpommern
Katharinenstraße 48, 17033 Neubrandenburg
Winfried Bunge, Tel.: (03 95) 55 97-2 06,
Fax: (03 95) 55 97-5 12
E-Mail: winfried.bunge@neubrandenburg.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Rostock
Ernst-Barlach-Straße 1 - 3, 18055 Rostock
Claudia Temps, Tel.: (03 81) 33 81 40,
Fax: (03 81) 33 81 09
E-Mail: temps@rostock.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin
Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin
Thomas Lust, Tel.: (03 85) 51 03-3 08,
Fax: (03 85) 51 03-93 08
E-Mail: lust@schwerin.ihk.de

Änderung der Bekanntmachung über den Landeswahlausschuss für die Landtagswahl am 4. September 2011

Bekanntmachung der Landeswahlleiterin

Vom 1. April 2014

In der Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Landeswahlausschusses für die Landtagswahl am 4. September 2011 vom 3. Mai 2011 (AmtsBl. M-V S. 274), die durch die Bekanntmachung vom 24. September 2013 (AmtsBl. M-V S. 695) geändert worden ist, werden die Angaben zum weiteren Mitglied und zum Stellvertreter zur laufenden Nummer 6 wie folgt gefasst:

weitere Mitglieder	Stellvertreter
„6. Walter Goldbeck	Walter Kelle“

AmtsBl. M-V 2014 S. 562

Stellenausschreibung

In der **Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern, Landeswasserschutzpolizei**amt Mecklenburg-Vorpommern, **Wasserschutzpolizeiinspektion Schwerin**, ist zum 1. Februar 2015 der Dienstposten

einer Logistikerin/eines Logistikers WSPI

zu besetzen.

Die Tätigkeit ist nach der Entgeltgruppe 5 gemäß TV-L bewertet. Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen. Der Dienstort ist Schwerin. Die Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf (Kfz-Mechaniker/-in, Schiffsmechaniker/-in, (Boots)Motorschlosser/-in u. Ä.) und mehrjährige Tätigkeit in einem technischen Beruf
- Erfahrungen in der Wartung und Instandsetzung von Bootstechnik sowie das Vorhandensein eines gültigen Schweißpasses sind wünschenswert
- Fahrerlaubnis Klasse B
- körperliche Belastbarkeit und Bootstauglichkeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur flexiblen Aufgabenwahrnehmung bei einsatzbedingten Arbeitsspitzen
- selbstständiges, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Arbeitsverhalten
- Bereitschaft zur persönlichen Aus- und Fortbildung

Die Arbeitsaufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Wartung und Pflege von Führungs- und Einsatzmitteln
- Reparaturarbeiten
- Schweißarbeiten
- Führung des Ersatzteillagers
- Probefahrten
- Versorgungsfahrten
- Logistische Unterstützung polizeilicher Einsätze

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Beifügung der geforderten Nachweise bis zum **30. Mai 2014** zu richten an das

Landeswasserschutzpolizeiamt
Mecklenburg-Vorpommern
Sachbereich Personal
Hohen Tannen 10
18196 Waldeck

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Waldeck, den 25. März 2014

Landeswasserschutzpolizeiamt

Herausgeber und Verleger:

Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern,
Puschkinstraße 19 – 21, 19048 Schwerin,
Tel. (03 85) 5 88 - 34 96 bis - 34 98

Technische Herstellung und Vertrieb:

Produktionsbüro TINUS, Großer Moor 34, 19055 Schwerin,
Fernruf (03 85) 59 38 28 00, Telefax (03 85) 59 38 28 022
E-Mail: info@tinus-medien.de

Bezugsbedingungen:

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur beim Hersteller.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden
Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis:

Halbjährlich 36 EUR zuzüglich Versandkosten.

Einzelbezug:

Einzelne Ausgaben je angefangene 16 Seiten 1,25 EUR
zuzüglich Versandkosten. Lieferung gegen Rechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,50 EUR
Produktionsbüro TINUS

Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

Postvertriebsstück • A 8638 DPAG • Entgelt bezahlt